

B e y l a g e

zum 15ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 11. April 1829.

Bekanntmachungen.

Sowohl für die Herren Schullehrer, wie auch für
jeden Gebildeten ist folgendes sehr interessante Buch er-
schienen und zu empfehlen:

Geographische Blumenlese, enthaltend:

Beschreibungen schöner Gegenden, merkwürdiger Na-
turscenen, seltener Thiere und vorzüglicher Kunstwerke;
Schilderungen der Völker, ihrer Sitten und Gebräuche.

2 Theile in 3 Abtheilungen (die Merkwürdigkeiten der
Schweiz und Italien beschreibend), von Fr. Menadier.
Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

In Halle bey E. Anton zu haben.

Subscription auf Schillers Werke in
einem Bande, Stuttgart bey Cotta.
Pränumerationspreis 4 Thlr. 15 Sgr.

Unterzeichneter ladet hiermit zur Subscription auf
die neuerscheinende Ausgabe von Schillers Werken
ein. Dieselbe wird aus einem einzigen Großoctav.
Bande bestehen, mit dem wohlgetroffenen Bildnisse
et fac simile Schillers geziert seyn, und sich daher sowohl
im Außern als auch im Preise vor den frühern Ausga-
ben vorthheilhaft auszeichnen. Der Subscriptionspreis
von 4 Thlr. 15 Sgr. wird nur kurze Zeit dauern.

Eduard Anton.

Einen Lehrling, am liebsten vom Lande, sucht der
Schuhmachermeister **M i t t e i t e r** in der großen Ulrichs-
straße Nr. 69.

Bey W. Lauffer in Leipzig ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

die sechste verbesserte und vermehrte Auflage von:
**Neues niedersächsisches und obersächsisches
 Kochbuch,**

worin alle gewöhnlichen Gerichte, so wie die feinsten Gastspeisen beschrieben und deren Zubereitung deutlich angewiesen werden, damit junge Frauenzimmer und angehende Hausfrauen Küche und Haushaltung ohne mündlichen Unterricht selbst besorgen können; insbesondere auch für den Mittelstand mit eingerichtet. Sechste verbesserte und vermehrte Auflage 1829. 8. geheftet 15 Sgr.

Dieses vielfach geprüfte, schön gedruckte und sehr wohlfeile Kochbuch enthält 790 Anweisungen, als: 10 Vorbereitungsanweisungen; 43 von Suppen und Kaltenshalen; 69 von Gemüsen; 169 von Fleischspeisen; 37 von Pasteten, Mirotons und dergl.; 40 von Saucen; 82 von Fischen; 35 von Mehlspeisen, 31 von Milch und Eiern; 18 von Braten; 12 von Compottes; 16 von Gelée und Blanc-manger; 16 von Crèmes; 115 von Backwerk, 18 von Verfertigung des Eises; 44 von eingemachten Sachen; 9 von Getränken; 7 von Essigen &c.

Gemeinnützige Schrift.

Bey L. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in jeder Buchhandlung (in Halle bey Anton) zu bekommen:

Der Fußgänger

oder die Kunst, die Füße stets gut zu erhalten. Eine Anweisung über die beste Behandlungsart der Leichdornen, Warzen, Blasen, Schwielen, Frostgeschwülste, Nägel, Oberbeine, Nagelgeschwüre und Insectenstiche. Als Anhang: Vorzügliche Regeln für Fußreisende. 8. brosch. 10 Sgr.

Die Herrmannschen Geschwister zu Belgard beabsichtigen den öffentlichen meistbietenden Verkauf ihrer hier selbst belegenen, an den Herrn Dekonomen Bolze verpachteten Ackergrundstücksbesitzungen, in Folgendem bestehend, als: in

1 $\frac{1}{2}$ Hufe Feldes in Böllberger Marke,

1 Hufe in den langen Aekern,

1 $\frac{1}{2}$ Hufe in hiesigem Stadtfelde hinter der Mäule,

1 Wiesenstückchen hinter Krausens Garten.

Die Lage und Beschaffenheit dieser Acker ist vorzüglich.

Zum Verkauf derselben, entweder im Ganzen oder in einzelnen Stücken, habe ich als General-Mandatarius der Besitzer einen Termin auf

den 14. May d. J. Vormittags 10 Uhr

in meiner Wohnung (große Ulrichsstraße Nr. 34) angesetzt, und können die Verkaufsbedingungen täglich in den Nachmittagsstunden von 1 bis 2 Uhr bey mir eingesehen werden. Halle, den 7. April 1829.

Der Stadt- und Polizeyrath Bertram.

Auctions-Anzeige.

Künftigen Sonnabend, als den 11. April c. Nachmittags um 2 Uhr, soll in dem Funke'schen Garten vor dem hiesigen Steinthor eine russische Schaukel, woran sich viel Eisenwerk befindet, mit acht Sitzkasten, öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 6. April 1829.

Im Auftrag.

Der Landgerichtsbote Hoffmann.

Der rechtmäßige Eigenthümer eines zugelaufenen Windhundes kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten bey dem Stud. jur. Kätsch (Glauchau Nr. 2019) in Empfang nehmen.

Ich suche unter annehmtlichen Bedingungen einen Lehrling in meine Material-Detail-Handlung.

S. W. C. Pohlmann.

Große Steinstraße Nr. 160.

Montag den 13. April c. und folgende Tage, Nachmittags um 1 Uhr, sollen in dem am Kaulenberg sub Nr. 102 belegenen, dem Kaufmann Herrn Pohlmann gehörigen Hause, verschiedene Mobilien und Hausgeräthe, wie auch einige kaufmännische Utensilien, als: Sopha's, Tische, Stühle, Betten, Kleiderschränke, Drechselbänke, ein großer Ausziehetisch, mehrere Küstern, Eichen- und Birnbaumbohlen, kupferne Kessel, eine Wachsstockziehbank mit Zubehör und andere Sachen, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 7. April 1829.

G. Wächter.

Wagen-Auction.

Künftigen Montag, als den 13. April c. Vormittags 9 Uhr, soll in dem am obern Steinthor belegenen Gasthose zum rothen Hof ein guter vierspänniger Leiterwagen mit eisernen Ketten öffentlich versteigert werden.

Halle, den 7. April 1829.

Holland.

Von Einem Wohlbl. Patrimonial-Kreisgericht ist mir der öffentliche Verkauf des Mobiliar-Nachlasses vom verstorbenen Herrn Professor Hoffbauer übertragen. Ich setze deshalb dazu einen Termin auf den 14. April c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage in dem auf dem Schlamme sub Nr. 975 belegenen, dem Kaufmann Herrn Nürecht zugehörigen Hause an, und mache zugleich bekannt, daß der Nachlaß in silbernen Eß- und Theelöffeln, Stutz- und Taschenuhren, Porzellan und Steinzeug, Glaswerk, Zinneschirren, guten Kleidungsstücken, Wäsche und Federbetten, Sopha's, Tischen, Noth- und Polsterstühlen, Spiegeln, Kommoden, Bureau's, Kleiderschränken, Bettstellen, Repositorien, Schreib- und Auditorien, Tischen und Bänken, sehr guten Kupferstichen unter Glas und Rahmen und verschiedenem Haus- und Wirtschaftsgeschirre besteht. Der Zuschlag erfolgt nur gegen sofort zu leistende Bezahlung.

Halle, den 7. April 1829.

Holland.

In Auftrag Eines Königl. Wohlbl. Landgerichts allhier soll künftigen Montag als den 13. April c. Nachmittags 2 Uhr, in dem im Rosenbaume belegenen Auktionslocale der Mobiliar-Nachlaß der allhier verstorbenen Frau Marie Elisabeth Lange geb. Haberland, bestehend in einer goldnen Panzerkette, Ringen, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücken, Wäsche, Federbetten, Eischen, Kleiderschränken und verschiedenem Haus- und Wirtschaftsgeschirre, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 7. April 1829.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Auction. Künftigen Dienstag als den 14. April c. Vormittags 9 Uhr sollen in dem auf der Strohhofspitze sub Nr. 2128 belegenen Hause des Herrn Zschernitz über Stück neue Drehrollen mit Charnirketten von verschiedener Länge, ein viersträhliges Klobenseil, ein Gefäß Bauschrauben, eine Kupferpresse u. d. m. öffentlich meistbietend versteigert werden.

Halle, den 7. April 1829.

Holland.

Auction. Freytags als den 24. April c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem in der großen Steinstraße sub Nr. 162 belegenen sonst Schmerwitschen Hause eine Quantität gute brauchbare Meubles, als: Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke, Schreib- und Stehpulte, Bettstellen, Bücherrepositorien, so wie auch feingutne Waschbecken und Nachtgeschirre, Glaswerk, Kaffeebretter u. d. m., meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 7. April 1829.

Holland.

Mit einer Auswahl moderner Tuchbeinkleider, vorzüglich in feinen schwarzen und Modefarben, desgleichen Westen in feinem schwarzen und modefarbenen Tuch und Kasimir, so auch in Robined und Seide, empfiehlt sich bestens
A. Feidler. Große Ulrichsstraße Nr. 6.

Schneidende Zeuge und Kleineisenwaaren =
Verkauf.

Sehr gute Meißel, Hobeleisen und Sägeblätter, den englischen gleich, Fleischerbeile, Breitbeile und Zimmerärzte, gute Schlaizer Art, mehrere Sorten Kettenzeuge, Schrot- und Längensägen, wohlfeile Schippen und Spaten, Matten- und Wärdereisen, Waffelkucheneisen, Kaffeemühlen, Krauthacken und Düngergabeln zc. empfiehlt einem geehrten in- und auswärtigen Publikum um sehr billige Preise
leClerc,

Glauch an Halle bey der Kirche Nr. 2014.

Italiänische und genähete Strohhüte hat erhalten
Friederike Schneider geb. Besser.

Große Steinstraße Nr. 83.

Daß die von mir gewaschenen Strohhüte wirklich gebleicht werden, sehe ich mich genöthigt, nochmals anzudeuten; es ist dies mir nur durch die Güte eines Strohhutfabrikanten, mit dem ich seit einer langen Reihe von Jahren in Geschäftsverbindung stehe, verbunden mit einem großen Kostenaufwand, möglich gemacht worden. Uebrigens werden sich diejenigen, welche mir ihr Vertrauen schenken, von selbst davon überzeugen.

Friederike Schneider.

Regenschirme

empfehlen wir in allen Größen und Farben zu den niedrigsten Preisen. Auch werden alle Reparaturen, so wie das Ueberziehen derselben, wozu wir Zeuge vorräthig haben, von uns auf das Beste ausgeführt.

S. A. Spieß Schirmfabrik.

Rannische Straße.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Zinngießerey zu erlernen, derselbe kann auf Ostern unter annehmlichen Bedingungen in die Lehre treten bey dem Zinngießer Koch am Kronprinzen.

Ein Kinderwagen steht zum Verkauf, Rannische Straße Nr. 500.

 Regel und Kugeln

von ordinärem und hartem Holze in allen Größen empfohlen
 S. N. Spieß. Mannische Straße.

Ein noch ganz neues Sopha mit 24 Stahlfedern, schwarz beschlagen und schön polirt, so wie eine C-Clarinetten, sind um billige Preise zu verkaufen gegen der Löwenapotheke über Nr. 192, zwey Treppen hoch.

Jeden Donnerstag früh von 5 Uhr an ist junges Biechenssteinsches Amtsbier und Freytag früh Amtsbreyhan zu verkaufen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2014 im le Clercschen Hause.

Es steht eine halbverdeckte Chaise nebst einer Trostschle wegen Mangel an Raum um einen billigen Preis zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 140.

Verkauf. In dem Weißbäckhause zu Köhleben an der Unstrut bey Wiehe stehen 6 Stück fette Schweine zu verkaufen. Dies darauf Reflectirenden zur Nachricht.

Sehr gut gehaltenes großes und kleines Gefäße in Eisen gebunden, zu Wasserfässern brauchbar; steht Veränderungshalber zu verkaufen bey Zwanziger auf dem Strohhofe.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben, die Buchbinderprofession zu erlernen, der kann sich bey mir melden.

Linke, Buchbinder.

Es können jederzeit Fuhren mit Doll- und Leiterwagen, auch ein- und zweyspännige Chaisenfuhren gethan werden. Wo? erfährt man im Gasthof zum schwarzen Bär.

In der Osterwoche wird nicht den Freytag, wie gewöhnlich, sondern den Sonnabend nach Leipzig gefahren.
 Liebrecht.

Mittwoch nach Ostern ist Gelegenheit zum Wiesenmarkt nach Quersfurt.
 Liebrecht.

Sonnabend den 11. April giebt es zum Abendessen
Pöbelknochen mit Meerrettig, auch mit Sauerkraut bey
Weise im Apollgarten.

Ich beehre mich einem geehrten Publicum hierdurch
ganz ergebenst anzuzeigen, daß zum Beschluß des statt-
findenden Viehmarktes auf den Sonntag den 12. April
Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in dem von Herrn
Kuhnt vor dem Steinthore acquirirten neuen Saal statt
finden soll. Halle, den 8. April 1829.

Wilhelm Koch.

Sonntag den 12. April zum Frühstück frische Pfann-
kuchen und Abends Tanz in der goldnen Egge, auch sind
täglich frische Backfische daselbst zu haben bey

G. W. Funf.

Sonntag den 12. April giebt es frische Pfannkuchen
und Wunderkuchen, Abends ist Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Kesfegelegenheit. In Halle im Gasthof zum
goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend
Kefsegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Wron-
tag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

Den 11. u. 12. April ist Gelegenheit nach Berlin zu
fahren bey dem Lohkutscher Krönig in der Schmeer-
straße Nr. 710.

Anzeige. Im Metamorphosen-Theater: Sonn-
tag den 12. April: Der Zauberring, komische Oper in
2 Acten; Montag den 13., auf Verlangen: Johann
Faust, Schauspiel in 3 Acten; Dienstag den 14., auf
vieles Verlangen: Der Freyschütz, romantische Oper von
Maria von Weber; Mittwoch den 15.: Der gute Vater
und der undankbare Sohn, Schauspiel in 2 Acten. Die
Anschlage- und Austrage-Zettel besagen das Uebrige. Der
Schauplatz ist vor dem untern Steinthor in der dazu er-
bauten Bude.

Lorgie, Mechanikus.